

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Rüdiger Mühlnickel/Monika Reichmann: **Romantische Fränkische Schweiz**. Stockach/Bodensee: Weidling Verlag 1980. 60 SS, 89 farbige Bilder. Gln. DM 29,80.

Der Weidling Verlag setzt mit diesem feinen Band die Reihe seiner gemalten Landschaftsbücher fort. Das Buch „ist“, wie der Verlag meint, „der in dieser Art erstmalige Versuch, mit künstlerischen Stilmitteln und auf eine sehr persönliche Betrachtungsweise die Vielfalt, Stimmungen und Widersprüche dieser spannungsreichen Landschaft einzufangen, der mit Malpinsel und Skizzenblock weit besser bezukommen ist, als mit dem Objektiv der Kamera“. Das stimmt. Man empfindet es, je öfter man den Band durchblättert, hie und da innehält, und schließlich erst zufrieden ist, wenn man den ganzen Band kennt, den Text und die diesem gemäßen Bilder. Monika Reichmann, unseren Lesern keineswegs unbekannt, führt ein, führt hin zu jenem Landschaftserlebnis, das mit dem Begriff „Fränkische Schweiz“ verbunden ist. Sie macht vertraut mit dem Geschichtlichen der Entdeckung, mit dem Werden dieser „Landschaft mit der gezähmten Wildheit ihrer Natur“, andeutend und doch mehr, zeigt den Menschen, den Bewohner voll „tiefer Frömmigkeit und Gottesverehrung“, Grund und Anlaß der „schönsten Kunstwerke“, die dort zu erleben sind. Und sie öffnet so, schier unbemerkt, das Herz und den Blick für Rüdiger Mühlnickels farbenfrohe Bilder. Farbenfroh hier auch in dem Sinne, daß das Farbige froh macht, Freude weckt in der inneren Auseinandersetzung mit diesem Raum, der inneren Verarbeitung des Gesehenen, um es sich zum bleibenden geistigen Eigentum zu machen. Mir ging es so: Ich konnte immer wieder bei einzelnen Textstellen und Bildern verweilen. Und lernte auch Neues, freute mich an Bekannten. Erwähnen wir dazu, daß Text und Bildlegenden auch in englischer und französischer Sprache beigegeben sind. — Wer das Buch einmal gesehen hat, möchte es nicht mehr missen. -t

Castell 1983. Abreißkalender zu zwölf Blatt.

Hrsgbr.: Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse, Würzburg.

Im 11. Jahrgang nun hat Direktor Dipl.- Kaufm. Hans Seidel den Casteller Kalender gestaltet, in



der vertrauten, bekannten Art, ein Stück fränkischer Heimat, Zeichen fruchtbarer wirtschaftlichen Wirkens des Fürstenhauses Castell. Auf dem Umschlag das Castell'sche Wappen, auf der Rückseite Rehweiler. Die einzelnen Blätter zeigen Bilder von Castell (Kirche), Iphofen (Narrenmaske am Marktbrunnen), Kirchrimbach (alte evangl.-luth. Pfarrkirche St. Mauritius), Rüdenhausen (Renaissance-Doppelepitaph 1589 für Graf Georg II. von Castell-Rüdenhausen und seine Gemahlin (Freiin von Limburg in der evangl.-luth. Pfarrkirche St. Peter. und Paul), Obereisenheim (Fähre am Mainufer), Markt Einersheim (Marktbrunnen von Klaus Rother), Sugenheim (Portal des Schloßparkes), Sulzfeld (Partie an der Mauer), Kitzingen (Sonnenuhr am Hause Bathasar-Neumann-Str. 5 in Etwashausen), Ruine Stollburg (Turm), Hof - Markt Ebrach („Hofer Kapelle“ mit einem „Kniefall Christi“, Kreuzschlepper) und Haßfurt (Tympanon: Zug der Hl. drei Könige nach Bethlehem). Bekanntes und weniger Bekanntes ist harmonisch aufgeteilt. Gediegene Arbeit der: Fotosatz-Service-Weihrauch (Würzburg), Offsetreprostudio Kirchbaum & Mende (Rottendorf) und Verlagsdruckerei Schmidt GmbH (Neustadt/Aisch). Gekonnte Aufnahmen von Dorothea Zwicker (Würzburg), Ingeborg Limmer (Bamberg), Gerhard Schmidt (Krautheim) und Graf zu Castell-Rüdenhausen. -t

Bauernhäuser 1983. Bayer. Landesamt für Denkmalpflege. Ein sehr schöner Abreißkalender (Lipp GmbH Graphische Betriebe München). Für jeden Monat ein Blatt, mit dem Umschlag dreizehn Bauernhäuser, alle farbig. Aus Franken: Allmannsdorf (Krs. Weißenburg-Gunzenhausen), Neuenroth (Kreis Kronach), Mainbernheim (Krs. Kitzingen), Sulzfeld (Krs. Kitzingen) und Walting (Krs. Weißenburg-Gunzenhausen). Auf der Rückseite jeweils ergänzende schwarz-weiß-Bilder und erklärender Text. Gestaltung und Redaktion: Sigrid Patellis. Geleitwort: Generalkonservator Dr. Michael Petzel. Ein Kalender, dessen Blätter — da von bleibenden Wert — man sich aufhebt.

Hans Stößlein: Zur Eröffnung der Bücherei am Stadtpark Kulmbach. Heft 30 der kleinen Schriftenreihe. Hrsgr.: Stadt Kulmbach (Kulturreferat). 1982.

Geleitworte des Oberbürgermeisters Dr. Stammberger und des Landrates Kurt Held. Zur Vorgeschichte der Stadtbücherei: Zur Geschichte der Kreisbücherei. Ein gutes Ergebnis. Beschreibung des Bauwerks. Bautechnische Angaben. Kosten. Angebot der Bücherei. Benutzungsordnung. Wichtige Angaben über Verwaltung, Leitung, Anschrift, Parkplätze, Öffnungszeiten. Das geschmackvoll illustrierte Heft wurde gediegen hergestellt von der Druckerei E. C. Baumann KG Kulmbach. Originell: Auf der dritten Umschlagseite als Faksimile das Zitat „Lest, Leute, Lest weiter! Peter Härtling“. -t

Zweckverband Altmühlsee / Wasserwirtschaft September 1981.

Unter diesem Titel erschien ein Falblatt mit einer übersichtlichen Karte des geplanten Altmühl-Sees bei Gunzenhausen und der umliegenden Landschaft. Farblich illustriert (nicht der Brombachsee) und eine Zeitschrift der Obersten Baubehörde im bayerischen Staatsministerium des Innern zum Thema „Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz Maingebiet“. Sehr instruktiv mit vielen farbigen Bildern. Auch sehr geeignet zur Vorbereitung von Studienfahrten. -t

Hinweis:

Hans Mattern: Das Jagsttal von Crailsheim bis Dörzbach. 207 S. mit 97 Abb., 28.— DM. Zu beziehen: Bei der Stahel'schen Buchhandlung Würzburg.

Hinweis:

Reinhard Worschech: Trachten in Bayern. Unterfranken. Mit 182 Abbildungen, davon 90 in Farbe. Herausgegeben vom Bezirk Unterfranken in Verbindung mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e. V. in der Reihe „Kostbares Unterfranken“. Würzburg 1982, Echter Verlag, geb. 176 S. DM 34.—

Zur Abbildung auf Seite 126: Der Prinzregent war 1914 schon gestorben (12. 12. 1912).

Hinweis:

Jahrbuch für Fränkische Landesforschung, herausgegeben vom Zentralinstitut für Fränkische Landeskunde und Allgemeine Regionalforschung an der Universität Erlangen-Nürnberg. Band 42. Kommissionsverlag Degener & Co. Inh. Gerhard Gessner, Neustadt (Aisch) 1982. XIV, 325 Seiten, brosch.

Bericht über Arbeiten zur fränkischen Landesforschung an der Universität Erlangen-Nürnberg; Rainer Braun: Die Anfänge der Limesforschung in Bayern; Gerhard Rechter: Studien zur Geschichte der Reichsstadt Windsheim: Das Kloster der Augustinereremiten 1291-1525; Hanns von Heßberg: Zum Wappen von Bad Kissingen; Bernhard Sicken: Landesherrliche Einnahmen und Territorialstruktur. Die Fürstentümer Ansbach und Kulmbach zu Beginn der Neuzeit; Walter Jürgen Hofmann: Balthasar Neumann und die Formierung seiner Architektur; Richard Kölbel: Aus den Merkhäften des Nürnberger Industriepioniers Sigmund Schuckert. -t

Rolf E. Hellex: Bier im Wort. Ein ergötzliches Zitatenskolleg rund um den Gerstensaft aus vier Jahrtausenden. Nürnberg: Verlag Hans Carl, 1981. Format 13,5 x 20,5, 183 SS, 72 Abb., DM 18,60.

In 18 Kapiteln, von der ersten Erwähnung im Gilgamesch-Epos (Ende des 3. Jahrtausends v. Chr.) über seine Bedeutung im Mittelalter, als die Klöster das Braurecht zuerkannt bekamen und den Hopfen als Zusatz verwendeten bis zu seinem Vorkommen in Redensart und Volksmund wird das „Fünfte Element“ als Geselligkeit und Wohlbehagen verbreitendes, den Durst löschendes, zur Poesie anregendes, Krankheit vertreibendes und zum Singen animierendes Getränk aus der Sicht seiner jeweiligen Genießer und Verehrer gepriesen. Die Fülle der Zitate, durch zahlreiche einschlägige Abbildungen aufgelockert und ergänzt,